

## Reformationssonntag vom 7. November 2021

HALLELUJAH, wir durften wieder singen im Gottesdienst nach all den Coronaeinschränkungen! Auch wenn unser Chor im Moment aus nur 16 Sängerinnen und Sängern besteht, haben wir unser Bestes gegeben - und es hat sich gelohnt. Unterstützt wurden wir von Maya Liebendsörfer, die den Solopart übernommen hat, sowie von Katharina Bereuter Blockflöte, Angela Thüring Violine, Laszlo Villanji Posaune und Armin Bereuter am Violone.



Nach dem Eingangsspiel von Sharon an der Orgel begrüßte uns Pfarrer Stefan Berg. Darauf antwortete die Gemeinde mit dem Lied: «Er weckt mich alle Morgen». Das Eingangsgebet beantworteten wir mit dem «Kyrie», dann durften wir endlich singen und zwar aus Psalm 33 von Heinrich Schütz «Freut euch des Herrn». Es folgte als Lesung der Psalm 46 und nach einem Orgelzwischenenspiel die Predigt zu Gal. 5, 1-6, sehr eindrücklich mit Erklärungen zum Text, den Stefan Berg mit einigen Kirchgemeinderäten vorbesprochen hatte.





Die «Sonne der Gerechtigkeit» sang wieder die ganze Gemeinde, dann folgte die Vereidigung des neuen Kirchgemeinderates durch die Präsidentin Magdalena Welten. Leider fehlten zwei der neuen Ratsmitglieder, wir hoffen, dass wir sie auch bald kennen lernen dürfen! Jetzt war wieder der Chor angesagt mit dem Lied «al shloscha d'varim», was übersetzt heissen soll: Die Welt wird von drei Dingen getragen: Wahrheit, Gerechtigkeit, Friede. Den Text hat niemand verstanden, aber die Melodie war lustig!

Das Abendmahl (endlich wieder einmal) wurde coronabedingt in einer anderen Form ausgeteilt, dazwischen das «Heilig, heilig, heilig» und zum Schluss beteten wir Alle gemeinsam das «Unser Vater». Das folgende Lied «Dank sei dir, Herr» nach Händel, bearbeitet jedoch von Siegfried Ochs, sangen wir sehr getragen und nach dem Kanon «Ausgang und Eingang» und dem gesprochenen Segen schlossen wir den Gottesdienst ab mit dem schön klingenden Segensgebet eines unbekanntes Komponisten.

Dank der Zertifikatspflicht durften wir auch wieder einmal einen Apero geniessen und untereinander austauschen, was in letzter Zeit sicher zu kurz kam. So konnten wir auch die neuen Kirchgemeinderäte kennen lernen und besonders freute uns, dass auch Michael Brunner und Armin Mettler beim Reformationsgottesdienst dabei waren.